

Vergleichender Mischfuttertest

27/2025

Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber April bis Juni 2025 aus den Regionen Thüringen und Sachsen

Silke Dunkel, Dr. K.-H. Grünwald

Von April bis Juni 2025 wurden in Thüringen und Sachsen sechs Ergänzungsfuttermittel für Aufzuchtkälber von vier Herstellern beprobt, analysiert und bewertet.

Durch den VFT werden die angegebenen Gehalte und die Eignung für den vorgegebenen Futterzweck geprüft. Dies umfasst die genaue Einhaltung der Angaben (enge VFT-Toleranz) und die Übereinstimmung mit den Richtwerten für eine bedarfsgerechte Kälberernährung. Weitere Informationen zur Vorgehensweise und zur Bewertung der Futtermittel durch den VFT sowie zu Prüfergebnissen von Testreihen verschiedener Regionen und Futtertypen sind im Internet unter www.futtermitteltest.de verfügbar.

Kommentierung der Ergebnisse

Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber werden zur Unterstützung der Pansenentwicklung und Nährstoffergänzung zur Tränke, später zur energetischen Aufwertung zu Raufutter eingesetzt. Für den optimalen Einsatz sind ausreichende Gehalte an Energie ($\geq 10,2$ MJ ME/kg), Rohprotein (mind. 16 %) sowie Mineralstoffen (mind. 1 % Kalzium; 0,45 % Phosphor) notwendig.

Bei allen geprüften Ergänzungsfuttern wurden die Anteile der verwendeten Komponenten nur in absteigender Reihenfolge des Anteils, nicht mit dem genauen Anteil (in Prozent) angegeben. Obwohl dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist, wäre eine solche Angabe für die Einsatzplanung vorteilhaft.

Zwei Futter enthielten geschütztes (hydrothermisch) Rapsextraktionsschrot. Bei einem Prüffutter wurden gentechnisch veränderte Sojabohnen deklariert.

Bei zwei Futtermitteln fehlten Angaben zu den Gehalten an Stickstoff und Phosphat. Dies erschwert die Erstellung der Stoffstrombilanz. Keines der Futtermittel wies den Fütterungshinweis „Heu und Wasser zur freien Aufnahme“ auf.

Im Rahmen der Deklarationsprüfung wurde durch die Laborbefunde die Deklarationseinhaltung für alle Ergänzungsfutter bestätigt.

Die in den Test einbezogenen Ergänzungsfuttermittel wiesen nach Deklaration ausreichende Energiegehalte von 10,5 bis 11,3 MJ ME/kg auf. Da das Futteraufnahmevermögen der Kälber noch sehr gering ist, sollten 10,2 MJ ME nicht unterschritten werden. Für eine intensive Kälberaufzucht sind mindestens 10,8 MJ ME/kg zu empfehlen. Alle geprüften Ergänzungsfutter wiesen ausreichende Energiegehalte aus. Eines enthielt sogar mehr Energie als angegeben, was nicht nachteilig sein muss.

Der Rohproteingehalt der untersuchten Futtermittel variierte zwischen 16,2 bis 18,0%. Für ein optimales Wachstum der Kälber sollte bei einer Einsatzmenge von bis zu 2 kg pro Tier und Tag ein Futter mit einem Rohproteingehalt von etwa 16 bis 18 % verwendet werden. Die Rohproteingehalte der Prüffutter lagen alle in diesem Bereich.

Der Kalziumgehalt der Futtermittel lag zwischen 0,7 bis 1,10 %, während der Phosphorgehalt zwischen 0,46 und 0,67 % schwankte. Die Einhaltung der VFT-Richtwerte für Mineralstoffe im Ergänzungsfutter in der Kälberaufzucht sind besonders nach dem Absetzen der Tränke von Bedeutung, da sie den Skelettaufbau der Kälber unterstützen. Die Einhaltung dieser Richtwerte fördert ein gesundes Wachstum und eine optimale Entwicklung der Tiere. Ein Futter erhielt die Einstufung in Bewertungsgruppe „2“, da es einen zu niedrigen bzw. unzureichenden Calciumgehalt aufwies.

Fütterungshinweise auf Deklarationen der Ergänzungsfuttermittel sind von großer Bedeutung. Die geprüften Ergänzungsfuttermittel gaben klare Fütterungshinweise zur richtigen Anwendung des Futters. Damit wird gewährleistet, dass das Futter in der richtigen Menge zur Anwendung kommt und somit eine gesunde und effiziente Aufzucht gewährleistet wird.

Die Testergebnisse und deren Interpretation betreffen nur die geprüften Futterlieferungen und sind nicht auf andere Produkte übertragbar.

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller/Werk	Produkt	Angaben der Hersteller						abweichender		weitere Befunde	
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Calcium %	Phosphor %	Rohfaser %	Rohfett %	Befund		ADFom %	Stärke %
AGRAVIS, Münster	Kälbermüsli	10,7	18,5	1,00	0,60	5,5	3,2			9,2	36,7
BAT Agrar, Golzern	SM Follow Up A gepr.	10,5	16,2	1,10	0,46	12,5	3,0			18,9	20,2
BAT Agrar, Golzern	BAT SM Jungrinder FREE gepr.	11,2	18,0	0,70	0,67	7,2	4,5			11,9	25,7
BAT Agrar, Golzern	BAT Pro Kälber vital FREE, 5mm	11,2	18,0	1,00	0,50	8,7	4,1			13,4	27,8
PAFAHG, Auma	K 180	10,8	18,0	1,18	0,62	8,3	2,9			11,5	32,2
Sano, Grafenwald	Meggi Müsli	11,3	18,0	1,00	0,55	5,6	5,0			7,8	36,2

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller/Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
AGRAVIS, Münster	Kälbermüsli	EF für Kälber, ab dem 5. Lebenstag mehrmals täglich frisch zur freien Aufnahme bis 1,5 kg	Energie-Überschreitung	1
BAT Agrar, Golzern	SM Follow Up A gepr.	EF für Aufzuchtkälber, nXP angegeben, mit geschütztem Eiweiß, nach Rationsberechnung	In Ordnung	1
BAT Agrar, Golzern	BAT SM Jungrinder FREE gepr.	EF für Aufzuchtkälber, nach Rationsberechnung	Calcium-Untergehalt	2
BAT Agrar, Golzern	BAT Pro Kälber vital FREE, 5mm	EF für Aufzuchtkälber, bis 2,5 kg je Tier und Tag bzw. nach Rationsberechnung, mit geschütztem Eiweiß	In Ordnung	1
PAFAHG, Auma	K 180	EF für Aufzuchtkälber, als Ergänzung zu Milchtränke und Grundfutter, täglich je nach Alter langsam steigend bis 2 kg je Tier und Tag	In Ordnung	1
Sano, Grafenwald	Meggi Müsli	EF für Aufzuchtkälber, ab der ersten Lebenswoche zur freien Aufnahme bis 2 kg je Tier und Tag	In Ordnung	1